

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1844

309 (8.11.1844)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 309. Freitag den 8. November 1844.

Bekanntmachungen.

Das Waiseninstitut zu Karlsruhe betreffend.

Der öffentliche Aufruf des Verwaltungsraths vom 23. October zu Beiträgen für die Gründung eines Waisenhauses hat mehrfältig die Frage angeregt: „ob auch Waisen von Staatsdienern die Aufnahme in das zu gründende Waisenhaus erlangen können?“

Um die Zweifel hierüber zu beseitigen, sieht sich der Verwaltungsrath veranlaßt, den §. 8. der von hoher Staatsregierung bestätigten Statuten zur Kenntniß der verehrlichen Einwohnerschaft zu bringen, er lautet:

„Aufnahmsfähig sind in der Regel und vorzugsweise vater- und mutterlose arme eheliche Kinder, welche in der Stadt Karlsruhe heimathsberichtet sind ohne Unterschied der Religion und des Standes.“

Es ist hiernach gewiß, daß Waisen von Staatsdienern, wenn es ihre Verhältnisse nothwendig oder wünschenswerth machen, die Aufnahme in das Waisenhaus erlangen werden, ja wir können beifügen, daß von den seitherigen Benefizien des Waisensfonds auch einzelne an Staatsdienerrechten verliehen worden sind.

Durch das zu errichtende Waisenhaus wird überhaupt zuweisen einem Vormund Gelegenheit geboten sein, seinen Mündel auf eine minder kostspielige Weise als bisher in Erziehung und Pflege unterzubringen.

Karlsruhe am 6. November 1844.

Der Verwaltungsrath.

Nro. 17387. Von heute an bis zu abändernder Verfügung ist

I. der Brodpreis:

(1) Malter neuer Kernen kostet 11 fl. 16 kr.

1 Malter neu Korn kostet 7 fl. 18 kr.)

1) ein 2 fr. Weck muß wiegen 9 Loth

2) das weiße 3 fr. Brod muß wiegen 13½ Loth

3) ein Pfund halbweiß Brod (länglichte Form) kostet 3½ fr.

4) zwei Pfund ditto ditto 7 fr.

5) für 3 fr. ditto (s. g. Groschenbrod runde Form) 27 Loth;

6) drei Pfund Schwarzbrod (¾ Kornmischung, runde Form) 7½ fr.

II. der Fleischpreis:

a) Mastochsenfleisch 12 fr.

b) Schmalfleisch 10 fr.

c) Schweinefleisch 11 fr.

d) Kalbfleisch 11 fr.

e) Hammelfleisch 9 fr.

das Pfund.

Karlsruhe den 8. November 1844.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

Bekanntmachungen.

Höherer Verordnung gemäß sollen bei dem hiesigen Lyceum die Gesuche um Befreiung vom Schulgelde nebst den erforderlichen Vermögenszeugnissen, innerhalb der 4 ersten Wochen des neuen Schuljahrs bei der unterzeichneten Stelle eingereicht werden. Dieser Termin ist bis zum 16. dieses Monats abgelaufen. Nachdem seiner Zeit die geeignete Notification deswegen an die Schüler erging, fordert man diejenigen, welche, für ihre Söhne oder Pflegebefohlenen eine solche Befreiung wünschen, hiermit öffentlich auf, ihre Meldung recht zeitig zu machen,

da auf später einkommende Gesuche keine Rücksicht genommen werden kann.

Karlsruhe den 5. November 1844.

Großh. Lyceums-Direction.

E. Kaercher.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Stumpfenversteigerung.] Aus dem Großherz. Hardwalde, Forstbezirks Friedrichsthal, werden öffentlicher Versteigerung ausgesetzt:

Mittwoch den 13. d. M. hour 10

Driftstange Langeblöse ic.

192½ Klafter eichene Stumpfen.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr auf der Friedrichshaler Allee bei der Kanolbrücke.

Karlstraße den 5. November 1844.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

(1) [Versteigerung.] Aus dem Nachlaß, des in Heidelberg vorstorbeneren Hrn. Oberbaurath Christoph Arnold, werden Donnerstag den 14. November, Nachmittags 2 Uhr im Gasthof zur Eisenbahn: Architektonische Bücher, Zeichnungen, Kupferstiche und Delgemälde durch Unterschriebenen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, sämtliche Gegenstände können Mittwoch den 13. Novbr., Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Gasthof zur Eisenbahn eingesehen werden. Kataloge sind in Nr. 15. der alten Waldstraße unentgeltlich zu haben.

M. Wagner, Taxator.

Wohnungs-Aufträge u. Gesuche.

In Mitte der Stadt ist ein großes freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. Näheres Zähringerstraße Nr. 66.

Nitterstraße Nr. 14. ist ein Zimmer mit Bett an ein lediges solides Frauenzimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen.

In der neuen Zähringerstraße Nr. 21. ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer an einen ledigen Herrn zu vermieten und bis 1. Dezember zu beziehen.

Akademiestraße Nr. 21. ist ein neu hergerichtetes Mansarden-Logis, bestehend in zwei Zimmer und Alkof, Kammer und Küche nebst übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Januar zu vermieten und das Nähere im untern Stock daselbst zu erfragen.

In der Waldhornstraße Nr. 19 ist ein möblirtes Mansardenzimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen.

In der Mitte der Stadt ist eine große Wohnung in 8—10 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller u. bestehend, sogleich zu vermieten. Auch ist ein Keller und Stallung zu 3 Pferden zu vermieten. Näheres hierüber lange Straße Nr. 48 zu erfragen.

(1) [N. B. Nr. 856. Logisvermietung.] Sogleich oder auf 23. Januar ist in der Stephaniensstraße Nr. 76. der untere Stock, bestehend in fünf Zimmern, Alkof, Küche, Holzplatz, 2 Mansardenzimmern, Speicherkammer, gemeinschaftlichem Trockenspeicher, gewölbtem Keller, Waschküche und einem Theil des Hausgartens, auf die Zeit von 6 oder 9 Monate an solide Bewohner zu vermieten durch das Commissionsbureau von J. Schärpf, in der Steinstraße nächst dem Spital.

(1) [Logisgesuch.] Es wünscht Jemand entweder in der Karls-, Herren- oder Amalienstraße ein geräumiges Logis. Adressen wolle man im Comptoir dieses Blattes in Bälde abgeben.

(1) [N. B. Nr. 882. Logisgesuch.] Wer ein für eine Herrschaft geeignetes Logis, bestehend in 4 bis 6 Zimmern nebst Zugehörde, oder ein nicht sehr großes Haus im Ganzen sogleich zu vermieten hat, wolle seine Adresse baldigst zustellen dem Commissionsbureau von J. Schärpf nächst dem Spital.

Commissions- & Auskunfts-Comptoir

von Fr. Gündle in Karlsruhe.

Mitterstraße Nr. 10.

Ein oder zwei Zimmer sind in der Zähringerstraße auf der Sommerseite mit oder ohne Bett und Möbel sogleich zu vermieten. Näheres diesseits.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Gesuch.] In eine kleine Haushaltung wird eine Person gesucht, welche gut kochen und allen gewöhnlichen häuslichen Geschäften gehörig vorstehen, auch sogleich eintreten kann. Nur auf vollkommen gute Zeugnisse kann Berücksichtigung erfolgen. Das Nähere Schloßstraße Nr. 32.

(1) [Dienstvertrag.] Eine solide Person wird zu einer kleinen Haushaltung in Dienst gesucht. Näheres Kreuzstraße Nr. 9 im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches schon Weihnähen, Kleidermachen, Bügeln u. Frisiren kann, wünscht eine passende Stelle zu erhalten, sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn, und kann sogleich eintreten. Das Nähere ist zu erfragen auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen das mit guten Zeugnissen versehen ist und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Hirschstraße Nr. 21. im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, auch im Kleidermachen erfahren ist, wünscht eine Stelle als Stubenmädchen zu erhalten, der Eintritt könnte sogleich geschehen. Zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Verlorenes.] In der Akademiestraße, von dem Hause Nr. 5. bis an das rothe Haus hat ein Dienstmädchen einen grünen Geldbeutel, worin sich 1 fl. 11 kr. Münze befand, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben in Nr. 5. in der Akademiestraße zu ebener Erde gegen eine Belohnung abzugeben.

(2) [Gartenverkauf.] Nicht weit vom Bahnhof an der Müppurrer Straße ist ein Viertel Garten mit Brunnen und Gartenhaus, besetzt mit vielen Obstbäumen und Neben, der sich auch zu einem Bau- oder Gewerbsplatz eignet, zu verkaufen und im zweiten Stock des Hauses Nr. 51. in der Spitalstraße das Nähere zu erfahren.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der alten Herrenstraße Nr. 18. im Hintergebäude sind gute eingemachte Rüben zu haben.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Spitalstraße Nr. 42. sind verschiedene Möbel, ein tannener einthüriger angestrichener Kasten, ein eichener Schreibpult, zwei moderne Nachttischen, drei nußbaumene Tische mit Schubladen, ein Bett sammt Bettlade wegen Mangel an Platz um sehr billigen Preis zu verkaufen.

(1) [Zu verkaufen.] Ein neues hochtaviges Piano ist billigen Preises zu verkaufen in der Spitalstraße Nr. 61.

(1) [N. B. Nr. 879. Bettkanapee-Gesuch.] Wer ein solches, das sich noch in gutem Stande befindet, besitzt, und billigen Preises zu verkaufen willens ist, wird hiermit ersucht, seine Adresse alsbald zuzustellen dem Commissionsbureau von J. Schärpf nächst dem Spital.

(1) [Kaufgesuch] Es wird ein gebrauchtes, aber noch in gutem Stude erhaltenes Berner Wäglein zu kaufen gesucht. Näheres bei Christoph Heck, Wagenmeister auf der Pferdepöfst.

Ein Bierbrauer der bairischen Pfalz wünscht Accord auf Lieferung (Verkauf) von gut gemachtem, auf einer Rohebürre gedürktes Malz zu machen. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

Ein ganz neues Exemplar der Militär-Karte von Süddeutschland in 20 Sectionen unter Leitung des General-Lieutenant von Raglovich herausgegeben von Hauptmann A. von Coulon, ist um den sehr ermäßigten Preis von 6 fl. abzugeben. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

Ein junger Mann, welcher gründliche Kenntnisse über die Behandlung und das Dressiren der Pferde besitzt, ein sehr guter Reiter ist, und schon eine Reihe von Jahren in einer Reitschule angestellt war, wünscht in derselben Weise oder bei einer Herrschaft ein Unterkommen zu finden. Er spricht gut französisch, italienisch und deutsch. Anerbieten beliebe man an das Comptoir dieses Blattes unter den Zeichen C. F. abzugeben.

Un jeune homme, connaissant parfaitement les chevaux, montant fort bien à cheval, et ayant servi pendant nombre d'années dans un grand manège, désire trouver un emploi dans un manège ou dans une bonne maison. Il conduit fort bien les chevaux, il parle français, italien et allemand. S'adresser au bureau du Journal sous les Initiales C. F.

Unterzeichneter hat in seinen berufsfreien Stunden einen kleinen Kreis jüngerer Lyceisten um sich. Für diejenigen Eltern, welche ihre Söhne (aus den Vorbereitungsclassen und den untersten Lycealclassen: Prima etc.) daran Theil nehmen lassen wollen, wird bemerkt: diese Einrichtung soll vorzugsweise elterliche Beaufsichtigung, namentlich in den Abendstunden möglichst ersetzen, und die Gewissheit sorgfältiger Vorbereitung und Wiederholung verschaffen. In den Arbeiten sind die Schüler nur so weit unterstützt, als es sachgemäß ist. Leicht dehnt sich diese Einrichtung auch auf Solche aus, die für eine der Vorbereitungsclassen oder, mit Ueberehung dieser, unmittelbar für Prima auf dem kürzeren Privatwege vorgebildet werden sollen. Ueber das Weitere wird mündliche Auskunft gegeben jeden Samstag Nachmittag und Sonntag von 11-12 Uhr.

K. Kärcher, Professor

Privat-Bekanntmachungen.

Von heute an, kann man jeden Tag frisches Huzelbrod haben, bei Fried. Hafner, Zähringerstraße Nr. 46.

Stickerien.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiemit die ergebene Anzeige zu machen, daß die Stickerien des Herrn Jakob Kley Sohn von Mannheim nur noch bis Samstag Abend in seinem Locale zur gefälligen Ansicht aufliegen.

Karlstraße den 6. November 1844.

C. S. Korn, Waldstraße No. 17.

Mein Lager von Lizenschuhen, Lizenstiefel, Salbandschuhen und Stiefel, wollene Bett-, Pferde- und Fußdecken, Bügeltuch, Baumwollentuch, sämmtliches in vorzüglicher Qualität, empfehle ich aufs Beste.

W. A. Wielandt,

Hospitalstraße No. 63.

Anzeige.

Von dem rühmlichst bekannten Zeig (Pâte Pectoral) von Mrs. George, Apotheker in Epinal (Voges) sind wiederum Sendungen eingetroffen und $\frac{1}{2}$ Schachtel zu 56 kr. und die $\frac{1}{4}$ Schachtel zu 28 kr. zu haben in der Niederlage bei

Karl Hauser,

Ed. der Amalien- und Karlsstraße No. 19. dem Bürgerverein gegenüber.

Anzeige und Empfehlung.

Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum empfiehlt sich der Unterzeichnete zur Besorgung der Kocherei und Bäckerei bei Gastmahlen, Hochzeiten, Kindstaufen u. s. w., auch erbiethet sich derselbe im Spicken und Dressiren aller Art Wildpret und Geflügel Unterricht zu ertheilen, unter Zusicherung billiger Bedienung.

Louis Lipp, Koch und Pastetenbäcker alte Herrenstraße No. 8.

Logisveränderung und Empfehlung.

Einem hohen Adel und verehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine seitherige Wohnung bei Herrn Cabinetschlosser Weiß verlassen habe, und jene Neuthorstraße No. 20. bezogen habe. Bei dieser Gelegenheit empfehle ich mich meinen verehrten Freunden und Gönnern in allen in mein Geschäft einschlagenden Arbeiten bestens, mit der Versicherung, prompter und billiger Bedienung.

Anton Schumacher, Schneidermeister.

Frischgeschossenes Dammwild à 12 kr. ist zu haben bei

Hofwildpretpächter Kaufmann.

Die Zeichnungen meiner Schüler, zu deren Ansicht ich hiermit Jedermann höflich einlade, sind Samstag und Sonntag, Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr ausgestellt.

G. Wichter mann,

Spitalplatz Nr. 39.

J. Schack,

Schuhfabrikant aus Mainz

empfehle sich mit einer schönen Auswahl aller Sorten Winter- und Atlas-Schuhe.

Seine Bude befindet sich auf der Markstallseite und ist mit obiger Firma versehen.

Für gegenwärtige Messe empfehle ich mein Lager sowohl in meinem Hause, als auch auf der Messe, von floretseidenen, wollenen und baumwollenen, gestrickten und gewobenen Strümpfen, Socken, Handschuhen, Kappen und Stauchern, in allen Größen und Qualitäten.

Gewöhnliche und feine wollene Damen- u. Herrenhemden-Jacken, Unterbeinkleider, Leibbinden, Damenröcke und Hauben.

Alle Sorten Winterschuhe und Winterstiefeln, als: gestrickte von Salband und Lisen, Fußsäcke, mit Wolle gefütterte Röcke, Kamisöler und Unterhosen, Jagdkappen, Kinderkleidchen, Mäntel, Muffe und Bois.

Deutsche Perl-Patent und glatte baumwollene Jacken und Unterhosen, die glatten in 10, 8, 6 und 4 Drath, darunter eine Sorte ordinaire zu 48 Kr. per Paar.

Alle Qualitäten englischer und spanischer Strickwolle von 1 fl. 12 Kr. — 6 fl. per Pfund.

J. Nagel,

lange Straße Nro. 121.

auf der Messe die erste Bude rechts auf der Marktsseite, beim Eingang in die Kreuzstraße.

Das Fabriklager von Leinen & Tafelzeug

von

W. Auerbacher Wittwe,

Schloßstraße Nr. 4.

ist durch starke Zufuhren wieder aufs reichhaltigste assortirt und empfehle als besonders preiswürdig:

**Sannovrische Hausleinen,
Großschönauer Damaste,
Bielefelder und Iräländische Leinen,
Französische Battiste & dergleichen
Tücher.**

Ferner bitte ich meine große Auswahl in **sächsischen u. englischen Strümpfen Vique-Waaren** und **Gesundheits-Flanelle** nicht zu übersehen.

Lebkuchen-Empfehlung.

Durch bedeutende Vergrößerung meines Geschäfts und durch billige Einkäufe nöthiger Produkte bin ich in den Stand gesetzt, meine Lebkuchen von ausgezeichnete Schönheit und Güte in ganz billigen Preisen zu verkaufen. Die Herren Kaufleute, welche sich mit dem Verkauf dieses Fabrikats befassen und hierauf reflektiren, wollen sich wegen Proben und Preisen in Balde an mich wenden.

Meine Bude ist Theaterseite neben Herrn Hofschirmsfabrikant Aloff.

Friedrich Moll, aus Mannheim.

Gebrüder Becker,

Leinwandfabrikanten aus Oerlinghausen bei Bielefeld empfehlen zur gegenwärtigen Messe wieder ihr besonders best assortirtes Lager in

Bielefelder Leinwand,

Taschentüchern, Damastgarnituren, Handtüchern u. zu den billigsten Fabrikpreisen.

Ihre Bude befindet sich wie gewöhnlich auf der Marktsseite.

Mess-Anzeige.

Theaterseite, vom Schloß aus links die 2. Bude befindet sich ein sehr schönes Lager von Leinwand, Gebild- und Damast-Waaren zu billigen Preisen. Ebendasselbst ist eine bedeutende Auswahl handortlicher Hausleinen zu haben.

Chocolade-Empfehlung

auf der Messe.

Einem hohen Adel wie einem verehrungswürdigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich die Messe wieder mit einem großen Lager von allen Sorten Chocolade eigener Fabrik bezogen habe, und sowohl im Großen als Pfundweis äußerst billig verkaufe; zugleich habe ich die Ehre mein Lager von feinen Liqueurs, weißes und rothes Mannheimer-Wasser und Doppel-Kummel bestens zu empfehlen.

Meine Bude ist zur Seite der Schloßkirche über **Joseph Erthal, Chocolade-Fabrikant** aus Mannheim.

Messwaarenempfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit seinen schon längst bekannten Unterziekleidern, wollene u. baumwollene, gewobene und gestrickte, und bittet um zahlreichen Besuch unter Zusicherung guter und billiger Bedienung. Bude Nro. 36. auf der Theaterseite.

Jakob Nonnenmann,

Strumpffabrikant aus Gahr.

J. P. Otto,

Blechner aus Worms,

macht einem hochzuverehrenden Publikum die ergebene Anzeige, daß er die vorstehende Messe mit seinem vollständig assortirten weiß und lakirten Blechwaarenlager bezieht, bestehend in allen Arten Kochgeschir, Kaffeemaschinen mit und ohne Spiritusheizung, Thee- und Kaffeetretter, Brod- und Obstkörbe, Speikästchen bis zu 30 Kr. per Stück, Wandkästige, lakirte Waschküßeln, Lampen, worunter ächte sogenannte Wormser Britannia-Metall, Es-, Thee-, Punsch-, Milch- und Vorlegelöffel, feinsten Sorte, Lampendächte feinsten Qualität, bis zu 2 Kr. per Elle, besonders empfehle ich eine Auswahl

Cruzifixe von feinem Metallguss,

schwarz und vergoldet von größter bis zu kleinster Sorte; ich verspreche die billigste Preise, im Duzend billiger.

Die Bude befindet sich auf der Marktsquerreihe am Ausgang der Adlerstraße und ist mit obiger Firma versehen.

Von Sonntag den 3. d. M. an, fährt täglich Mittags 11 Uhr, ein Gesellschaftswagen, von Ettlingen nach Karlsruhe, und Abends 5 Uhr wieder retour.

Die Abfahrt ist in Karlsruhe im Gasthaus zum Prinzen Friedrich,

und in Ettlingen, im Gasthaus zu Sonne.

Ettlingen den 1. November 1844.

J. Kühner.

J. C. Könnicke,vormals **J. C. Hofmann,**

Kürschner und Pelzhändler aus Offenbach a. M. bezieht die hiesige Messe wieder mit einem vollständigen Lager selbst gearbeiteter Pelzwaaren, als: Herrenpelze, Wildschuren, Reispelze, Schlafpelze, große Krägen für Damen, Muffe in schöner Auswahl, Boa, Krägen auf Röcke und Mäntel, Fußsäcke und Fußwärmer, Polzstiefeln, Jagdmuffe, Handschuhe u. s. w., so wie alle in den Pelzhandel einschlagende Artikel und verspricht bei geschmackvoller Arbeit äußerst billige Preise. Sein Lager befindet sich mit obiger Firma versehen. Marktallseite vom Schloß aus rechts.

Der Schreiber des an den Unterzeichneten gerichteten anonymen Briefes vom 4. d. M. wird hiermit aufgefordert, sich bei dem Unterzeichneten binnen 3 Tagen persönlich zu stellen, um seine Antwort abzuholen und die in demselben ausgesprochene Beschuldigung zu revociren.

Sollte der unbekante Verfasser nicht erscheinen, so fühlt sich der Unterzeichnete dadurch beruhigt, daß derselbe einer jener gemeinen Menschen ist, welche wegen ihrer strafwürdigen Handlungsweise das Licht scheuen müssen, und es sich zum Hauptgeschäft machen, Anderer Ehre zu untergraben.

Karlsruhe den 6. November 1844.

L. Franzmann.**Museum.****Generalversammlung.**

Die auf Freitag den 22. d. M. angeordnete Generalversammlung wird, statt 11 Uhr, Morgens halb 9 Uhr statt finden.

Die Commission.

Leser-Gesellschaft.

Zur Feier des allerhöchsten Namensfestes

Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs wird am Freitag den 15. d. M. ein Ball statt finden, wovon die verehrlichen Mitglieder benachrichtigt werden.

Karlsruhe den 6. November 1844.

Die Commission.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 8. November. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement Zum erstenmale: **Die Eugenotten**, große Oper in fünf Aufzügen von Meyerbeer.

Mittheilungen

aus dem Staats- und Regierungsblatt.

Das Staats- und Regierungsblatt Nr. 27.

vom 5. November enthält:

I. Bekanntmachungen. 1) Die Bestimmung des Termins zur Ertheilung der Rechnungsbescheide betreffend. — 2) Die Verkündigung des zwischen dem Großherzogthum Baden und dem Königreich Belgien am 11. Juni d. J. abgeschlossenen Staatsvertrags über gegenseitige Auslieferung von Verbrechern. — 3) Die Anstellung eines eigenen Bauinspektors für die Feuerversicherungsanstalt mit Staatsdienereigenschaft betref-

send, mit einer Besoldung von 1000 fl. nebst einer dem Bezug der Staatsbaumeister gleichkommenden Diät und Ersag der Voiturekosten bei auswärtigen Verrichtungen; die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen 4 Wochen bei dem Verwaltungsrath der General-Wittwen- und Brandkasse vorschriftsmäßig zu melden. — 4) Die ordentliche Konfiskation für das Jahr 1845 betreffend, mit der Uebersicht der in den einzelnen Konfiskationsbezirken des Landes auszubehenden Ergänzungsmannschaft. — 5) Den Schutz der Werke Richter's, Wieland's und Herder's gegen den Nachdruck betreffend: Gemäß Bundesbeschluß vom 22. Oktober 1840, ist den Werken Jean Paul Friedrich Richter's von Bundeswegen der Schutz gegen den Nachdruck u. Verkauf des Nachdrucks in den mit seiner oder seiner Erben Einwilligung davon veranstalteten oder noch zu veranstaltenden Ausgaben in allen zum deutschen Bunde gehörigen Staaten für den Zeitraum von Zwanzig Jahren vom Tage des Beschlusses an gewährt worden; desgleichen in Folge Bundesbeschlusses vom 11. Februar 1841 den Schriften Christoph Martin Wieland's zu Gunsten seiner Kinder und Erben in allen von der Handlung Georg Joachim Göschen zu Leipzig veranstalteten oder noch zu veranstaltenden Ausgaben für den gleichen Zeitraum von 20 Jahren vom Tage des Beschlusses an; und endlich derselbe Schutz gegen den Nachdruck von der nämlichen Dauer den schriftstellerischen Werken Johann Gottfried von Herder's, dessen rechtmäßigen Nachkommen vertrieben vermittelt Bundesbeschlusses vom 28. Juli 1842. — 6) Den Stand der Staatsdiener-Wittwenkasse vom 1. Januar 1843 bis letzten Dezember 1843 betreffend, mit der ausführlichen Uebersicht für dieses Rechnungsjahr. — 7) Die Errichtung von drei neuen Bezirksbauinspektionen und die Eintheilung der Baubezirke betreffend: Die durch allerhöchste Enschliesung Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs aus groß. Staatsministerium vom 17. v. M. statgefundene Errichtung von drei neuen Bezirksbauinspektionen zu Achern, Emmendingen und Waldshut hat folgende neue Eintheilung der Bezirke veranlaßt: 1. Bezirksbauinspektion Konstanz: die Kemter Konstanz, Heiligenberg, Meersburg, Neßkirch, Pfullendorf, Radolpshzell, Salem, Stetten, Stockach und Ueberlingen; 2. Bez. Insp. Donaueschingen: Blumenfeld, Bönndorf, Donaueschingen, Engen, Hornberg, Hüdingen, Neustadt, Triberg und Billingen; 3. Bez. Insp. Waldshut: Jestetten, Säckingen, Schönau, St. Blasien, Stühlingen und Waldshut; 4. Bez. Insp. Lörrach: Lörrach, Mühlheim u. Schopfheim; 5. Bez. Insp. Freiburg: Stadt- und Landamt Freiburg und Staufen; 6. Bez. Insp. Emmendingen: Breisach, Emmendingen, Kenzingen und Waldkirch; 7. Bez. Insp. Offenburg: Ettenheim, Gengenbach, Hastach, Lahr, Offenburg und Wolfach; 8. Bez. Insp. Achern: Achern, Bühl, Kork, Oberkirch und Rheinbischofsheim; 9. Bez. Insp. Rastatt: Baden, Ettlingen, Gernsbach u. Rastatt; 10. Bez. Insp. Karlsruhe: Stadt- und Landamt Karlsruhe, Durlach und Pforzheim; 11. Bez. Insp. Bruchsal: Breiten, Bruchsal, Eppingen u. Philippsburg; 12. Bez. Insp. Mannheim: Ladenburg, Mannheim, Schwesingen u. Weinheim; 13) Bez. Insp. Heidelberg: Eberbach, Heidelberg, Hoffenheim, Mosbach, Neckarbischofsheim, Neckargemünd, Neudenau, Sinsheim und Wiesloch; 14. Bez. Insp. Gerlachsheim: Adelsheim, Borberg, Buchen, Gerlachsheim, Krautheim, Tauberbischofsheim, Wallbüren und Wertheim. II. Stiftungen. Es haben gestiftet: der verstorbene Pfarrer Mösch in Herbolzheim 2080 fl. zu dem dortigen Armenfond; der verstorbene fürstlich fürstenbergische Hofrath Dürhammer zu Donaueschingen an den Armenfond in Espasingen 3000 fl.; die Moriz Promagel'schen Eheleute zu Hornberg zur Gründung einer Stiftung zu Stipendien für studirende Bürgersöhne von da 8092 fl. 17 kr. III. Ordensverleihungen: Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben allergnädigst geruht, dem Hauptmann Gemehl vom 1. Infanterieregiment, bei seiner Versetzung in den Ruhestand, und dem fürstlich fürstenbergischen Hofrath DuMont das

Ritterkreuz des Ordens vom Säbinger Löwen zu verleihen. IV. Dienstaufträge: Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben allergnädigst geruht: den Präsidenten Albrecht v. Thiers Ministeriums des Innern, Staatsrath Frhr. v. Müdt, seiner bisherigen Dienstgeschäfte in Gnaden zu entheben und denselben in den Ruhestand zu versetzen; der unterthänigsten Bitte des Regierungsdirektors Geheimen Raths Dr. Kern in Konstanz um Versetzung in den Ruhestand allergnädigst zu entsprechen; den ehemaligen Professor Dr. Beck zum geistlichen Rath bei dem katholischen Oberkirchenrath mit dem Rang und Charakter eines Oberkirchenraths zu ernennen; den Assessor Forch bei dem katholischen Oberkirchenrath zum Oberkirchenrath bei dieser Stelle zu befördern; dem Finanzinspektor Maler den Charakter als Domänenrath beizulegen; die Stelle eines Vorstandes des Bezirksamts Eppingen dem Amtmann Danner zu Pforzheim zu übertragen; dem geheimen Hofrath Warneking in Freiburg die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus dem groß. Staatsdienste zu ertheilen; den Oberrechnungsrath Friedrich Liborius Müller bei der Oberrechnungskammer wegen Krankheit, sowie den St. Annafondsverwalter Thibaut in Gernsbach in den Pensionsstand zu versetzen; die erledigte evangelische Pfarrei Gernsbach, Dekanats Schopfheim, dem Pfarrkandidaten und dormaligen Vikar zu

Thiengen, Adolph Fischer, die erledigte Pfarrei Hofgrund, Landamts Freiburg, dem bisherigen Pfarrverweser Joseph Leo Hollinger zu Hartheim, Amts Stetten a. L. M., die erledigte katholische Pfarrei Säckingen, Bezirksamts Säckingen, dem bisherigen Dekan und Pfarrer Ludwig Frhr. v. Wickersbach zu Stetten, Amts Lörrach, und die erledigte katholische Pfarrei Kappel, Landamts Freiburg, dem bisherigen Benefiziaten F. A. Ferrer in Baldkirch zu verleihen. — Gestorben sind: Am 23. September d. J. der Reditor Meewarth bei der Direktion der Forstdomänen und Bergwerke; am 14. Oktober d. J. der Oberhofgerichtsrath Glad in Mannheim, und der Regierungsekretär Karl Waldmann in Konstanz.

Frankfurter Börse am 6. Novbr. 1844.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neus Louisdor	11	4	Laudthaler, ganze	2	43 1/2
Friedrichsdor	9	46	Proussische Thaler	1	44 1/2
Holl. 10 fl. Stücke	9	54	Gold al Marco	377	—
Rand-Ducaten	5	34	Hochhaltig-Silber	24	18
20 Franken-Stücke	9	25 1/2	Gering u. mittelhal.	24	12
Engl. Sovereigns	11	51	DISCONTO	4	—

Stahlschreibfedern

Silberfedern neuester Verbesserung.

Es ist uns endlich gelungen, eine Feder herstellen zu lassen, welche den Gänsekiel übertrifft, diese Feder aus 3 verschiedenen gespigten Sorten bestehend, rostet nicht wie die gewöhnlichen Arten und läßt sich

☞ auf ganz dünnes sowie auf raues Papier ☞

ohne einzureißen oder damit hängen zu bleiben, gebrauchen. selbst ganz schwere Hände gleiten leicht und flüchtig über das Papier damit weg, selbe sind an Billigkeit den Gänsekielen vorzuziehen, da das Gros oder 144 Stück zu nachstehenden Preisen verkauft wird:

144 Stück Schulfedern von 18 bis 36 kr.

„ „ fein gespigt von 48 kr. bis 1 fl. 36 kr.

„ „ ganz und halbstumpf 1 fl. bis 2 fl.

Außerdem empfehlen wir alle Sorten Federhalter sowie elastische à 6 kr. per Stück.

☞ Proben aller Sorten à 9 kr.

☞ Joseph Strauß aus Frankfurt a. M.,
Marktseite in der Mitte des Ganges.

Nur um Geld zu lösen, alles für grenzenlosen Spottpreis.
Bei den Cravattenfabrikanten A. Sachs et Comp. aus Berlin.

500 Stück Atlas-Vasting, Gros de Berlin-Cravatten, das Stück von 30 kr. u. f. w.

300 Stück Atlas-Scharps-Slips zum Selbstbinden, das Stück 1 fl. 12 kr. u. f. w.

1000 Stück wollene Scharps, das Stück 36 kr. u. f. w.

800 Paar elastische Hosenträger, das Paar von 12 kr. u. f. w.

dto. ganz fein mit Darmsaiten, das Paar 30 kr. u. f. w.

dto. Gummi-Gesundheitssohlen von Dr. de Rost in Paris erfunden, schützen gegen Nässe, Kälte und Schweißgeruch, das Paar 36 kr.

Feine Glace-Handschuhe für Herren und Damen, 36 bis 48 kr. das Paar.

400 Stück Goldschmidts Streichriemen, welche alle Dualen beim Rasiren beseitigen, das Stück von 48 kr. u. f. w.

Ferner haben wir die alleinige Niederlage der berühmten Stahlsfedern, welche weder frizeln noch spritzen, und sich bei Jahre langem Gebrauch als unübertrefflich bewähren, und selbst in öconomischer Hinsicht dem Gänsekiel vorzuziehen sind. Das Gros von 144 Stück von 18 kr. an bis 3 fl. Das Duzend von 3 kr. bis 24 kr.

Die Bude befindet sich Marktseite, vom Schlosse aus links die erste.



Carl Fierlinger, Fabrikant ächter Meerscham-Pfeifen aus Wien,

erlaubt sich die ergebenste Anzeige zu machen, daß er mit einer ganz neuen Auswahl nur ächter Meerscham-Pfeifen, so wie in Cigarren-Röhrchen abermals diese Messe bezogen hat. Bei billigen Preisen leiste ich für die Aechtheit Garantie, und bitte daher um geneigten Zuspruch.
Das Lager befindet sich auf der Marstallseite, vom Schlosse aus die vierte Bude mit obiger Firma.

Schreibstahlfedern neuester Verbesserung.

Es ist endlich gelungen, eine Feder herzustellen, welche den Gänsekiel von nun an durchaus entbehrlich macht. Diese Feder ist eine chinesische, somit was ganz Neues. Dieselbe ist von chinesischem Stahl, und um allen Nachahmungen zu begegnen, ist sie mit dem Brustbild des Kaisers von China in Lebensgröße darstellend verziert. Diese Feder rostet niemals und läßt sich auf ganz dünnes wie auf rauhes Papier gebrauchen. Neben diesen besitze ich die schon früher gewöhnlichen und bekannten Sorten zur Abnahme aller meiner verehrten Kunden, und lasse es mir stets angelegen sein, dieselben durch Billigkeit und immer verbesserte Federn so zu bedienen, daß ich gewiß stets trotz der zahlreichen Konkurrenz mich ihrer fortwährenden Gunst zu erfreuen habe.

Meine Bude befindet sich nur Theaterseite, der des Herrn Messerfabrikanten Niedt gegenüber.
N. J. Weßlar, aus Frankfurt a. M.



Für Herren & Damen.



Tricots-Unterhosen von 48 kr. an.

Tricots-Jacken 1 fl. 12 kr. und 1 fl. 24 kr.

Aechte Foulards-Tücher 1 fl. 6 kr. bis 2 fl. 36 kr.

Pariser Glage, und dänische Handschuhe à 4, 5, 6, 7, 8 fl. u. s. w.

Westenstoffe in Seide und Wolle von 36 kr. an.

Shawls und Tücher zu allen Preisen.

Goldschmids Streichriemen von 48 kr.

Gummi-Hosenträger 12, 18 kr.

dto. mit Darmsaiten von 30 kr. an.

Joseph Strauß aus Frankfurt am Main,
Zur Messe Marstallseite mitten in der Reihe.

Noch nie so billig wie diese Messe werden nachstehende Artikel verkauft:

500 Crawatten in allen erdenklichen Stoffen von 24 kr. an,

200 Schlips für Herren zum Selbstbinden in Atlas und Wolle,

ein großes Depot Schwals oder Scharpen in Atlas, Wolle, Tibet und Moiré von 24 kr. an das Stück,
alle Sorten schwere seidene Herren-Binden, auch dieselben in allen erdenklichen Stoffen und den

neuesten Mustern von 48 kr. an,

1000 Paar ächte Pariser Gummi-Hosenträger von 12 kr. an das Paar,

alle Sorten gestricke und gewebte Unterbeinkleider und Jacken für Herren und Damen,

ferner eine große Auswahl ächter Pariser Crawatten, Schlips und Schwals, sämmtlich was ganz neues

von dem schwersten Atlas, und welche sich besonders für Weihnachtsgeschenken eignen;

neben diesen haben wir eine Sendung sehr schöner Sammet-Collier für Damen erhalten, welche wir zu

den billigsten Preisen erlassen.

Schlieflich bemerken wir, daß wir nicht mehr fordern, wie oben angegeben, und uns allen markt-

schreienden und abgedroschenen Ueberschriften, als: Alles bis auf das letzte Stück um jeden Preis oder Alles

zu grenzenlosen Spottpreisen enthalten.

Nie glaubt so was ein kluger Mann,

Doch geben viele Andere dran;

Wer am größten schreien kann,

Kommt auf der Mess am besten an.

Meine Bude befindet nur Theaterseite, der des Herrn Messerfabrikanten Niedt gegenüber.

N. J. Weßlar, aus Frankfurt a. M.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Gussen, Bierbrauereibesitzer v. Schlettstadt. Hr. Schemann v. Monsefeld. Hr. Hofbauer, Kfm. v. Burgdorf. Fräul. Lina v. Mainz. Hr. Kammer, Kfm. von Eslingen. Hr. Haas, Kaufm. mit Gattin von Augsburg. Madame Hämberger von Pforzheim. Hr. Werner, Part. von Freiburg. Herr Scholgen, Kaufm. von Zell. Hr. Glaser, Kaufm. von Heidelberg.

Im Deutschen Hof. Hr. Strauß, Künstler von Paris.

Im Englischen Hof. Hr. Damboer, Lieutenant von Landau. Hr. Westermann, Kfm. v. Bielefeld. Hr. Hochs, Kfm. von Aachen. Hr. Biedermann, Banquier mit Fam. u. Dienerschaft v. Wien. Hr. Dr. Langen, Oberberggrath mit Gattin von Dresden. Hr. Ulerichs, Kfm. v. Aachen. Hr. Richter, Part. mit Familie von Köln. Hr. Schwind, Kfm. von Lütich.

Im Erbringen. Hr. Oberst von Brand mit Dienerschaft aus Würtemberg. Hr. Oberstlieutenant von Weissenstein, Commandant der königl. würt. Leibgarde von Stuttgart. Hr. Bruner und Hr. Tunkhiner, Part. und Hr. Tunkhiner, Kfm. von Solothurn. Hr. Neelaff, Rent. von Petersburg. Hr. Plaloff, Rent. daher.

Im goldenen Adler. Hr. Desterlin, Maschinist v. Offenburg. Hr. Schret, Pdm. v. Egenhausen. Hr. Prager, Lehrer v. Trebitsch.

Im goldenen Hirsch. Hr. Wedel v. Rappenu. Hr. Schüppe v. Speier.

Im goldenen Karren. Hr. Iboch, Pdm. von Weidenau. Hr. Engel, Gastgeber v. Enzberg. Hr. Schiff, Gastgeber v. Wittenau.

Im goldenen Kreuz. (Post) Hr. Koh, Kfm. v. Straßburg. Hr. Scheid, Kfm. von Reib. Hr. Welling, Kfm. v. Reumied. Hr. Heres, Kön. bair. Steuer-Controleur v. Landau. Hr. Franzen, Rentier v. Köln. Hr. Egmond, Propr. v. Lyon. Hr. Mansfeld, Rentier mit Gattin v. Düsseldorf. Hr. Wechem-Kanstler v. Köln. Mad. Selzmann mit Fam. von Basel. Hr. Banger, Rent. von Aachen. Hr. Mommel, Propr. aus Frankreich. Hr. Eckel, Propr. von Straßburg.

Im goldenen Lamm. Hr. Montag, Kfm. von Kullstädt. Hr. Schuhmann, Kfm. v. Dieburg. Hr. Weber, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Birkle, Hr. Geisfert u. Hr. Büchler v. Schwann. Hr. Schmidt v. Ladenburg. Hr. Rhode, Kfm. v. Mainz.

Im goldenen Ochsen. Hr. Prager, Musiklehrer von Trebitsch. Hr. Fobeser, Kfm. von Frankfurt. Hr. Sattler, Gastgeber von Pforzheim. Hr. Kiener, Kfm. von Freiburg. Hr. Dittler, Hr. Adler und Hr. Sutmacher, Gastgeber von Pforzheim. Hr. Bühllein, Kfm. von Köln. Hr. Freymann, Rent. von Aachen. Herr Sturm, Kfm. von Pforzheim.

Im goldenen Schen. Hr. Fleischmann, Pdm. v. Mühlbach. Hr. Blum, Kfm. v. Hoffelden. Hr. Suggenheimer v. Gailingen. Hr. Springer, Pdm. v. Thairnbach. Hr. Nachmann u. Hr. Suggenheimer, Handl. v. Rastadt.

Im goldenen Waag. Hr. Frey u. Hr. Wolff, Handl. v. Zaiskamm. Hr. Zimmermann, Handm. von Euchtersheim. Hr. Hef, Weinhandl. v. Heuchelheim.

Im Hof von Holland. Hr. von Pronoy, Rentier von Marseille. Hr. Denteur, Propr. von Kolmar. Hr. Schmidt, Geistlicher von Augsburg. Hr. Berocce, Kfm. von Paris. Schwänlein, Kfm. von Baden.

Im Kaiser Alexander. Hr. Seelig, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Guth, Pdm. v. Zaiskam. Hr. Becker, Pdm. v. Niederhorbach.

Im Mohren. Hr. Hartmann v. Emmendingen. **Im Pariser Hof.** Hr. Woher, Part. mit Fam. von Genf. Hr. Durlin, Kfm. v. Straßburg. Hr. Gluck, Part. v. Mannheim. Hr. Creelius, Amtmann mit Bed. von Pforzheim.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Allings-Eiberg, Propr. aus den Niederlanden. Hr. Doret, Propr.

v. Derviers. Hr. Grosfils, Propr. daher. Hr. Bauvrekorn, Propr. von Liege. Mad. Bredan v. Dresden. Hr. v. Batre, Propr. v. Amsterdam. Hr. Bierer, Kfm. a. Mainz. Hr. Braunberg, Part. mit Gattin v. Wien. Hr. Haywang, Kfm. v. Düsseldorf.

Im Rheinischen Hof. Hr. Collin, Kaufm. von Röhelheim. Hr. Soter, Kfm. v. Mainz. Hr. Schwarzfeld, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Hörner, Mühlbesitzer v. Bruchsal. Hr. Knoblauch, Kfm. v. Frankfurt.

Im Ritter. Hr. Steinmiz, Maler v. München. Hr. v. Grodel, Rent. v. Heiligenstadt. Hr. Gaismar, Bezirks-Rabiner v. Einheim. Hr. Gärtner, Fabr. mit Sohn v. Eslingen. Hr. Danne, Kfm. v. Dresden. Hr. Schumacher von Schwesingen. Mad. Bomer mit Fräul. Tochter u. Fräul. Breher von Stuttgart. Hr. Stark, Rentamtman v. Steingg.

Im Römischen Kaiser. Hr. Maff, Kffessor v. Heidelberg. Hr. Hems, Part. v. Einz. Hr. Hoff, Maler v. Wien. Hr. Frank, Kfm. v. Gmünd.

Im rothen Haus. Hr. Rehr von Birkweiler. Hr. Zutter, Kfm. v. La Chaur de Fonds. Hr. Eippert, Buchhändler v. Augsburg. Hr. Zrier, Kfm. von Bamberg. Fräul. Arminde, Hofsängerin von Weiningen. Hr. Motry, Part. v. Untergrumbach. Hr. Schumacher, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Lunis, Kfm. v. Geln.

Im Schwanen. Hr. Kunz von Zell. Hr. Müller, Pfarrer v. Berg. Fräul. Müller v. Bruchsal. Hr. Jung, Bürgermeister v. Harmersbach.

Im der Sonne. Hr. Bogelsang, Kfm. v. Neuenstein. Hr. Dieberle, Kfm. von Künzelsau. Hr. Weber, Part. von Baden. Hr. Kausch von Mannheim.

Im der Stadt Pforzheim. Hr. Ball mit Gattin von Mannheim. Hr. Seeger von Malbach. Mad. Reiß von Durmersheim. Madame Lang von Hausach. Hr. Schoppes mit Gattin v. Heilbronn. Hr. Krüsel v. Nembrechtshausen. Hr. Maier, Kaufm. von Stuttgart.

Im der Stadt Mastatt. Hr. Föhrenbach v. Offenburg. Hr. Müller von Jockgrim.

Im Waldhorn. Hr. Eisenbinger, Gastwirth v. Mailammer. Hr. Mayer von Rinteln. Hr. Weber, Dekonom von Göklingen. Hr. Löwengardt, Kfm. von Hellingen. Hr. Hüber, Lehrer v. Bühl. Hr. Kammer, Fabr. von Lahr. Hr. Heberle, Kfm. v. Georgen. Hr. Bartelmed, Capitän v. Trier. Hr. Müller, Gastwirth von Ottersdorf. Hr. Rund, Mühlbesitzer von Markzell. Hr. Marfels, Kfm. v. Coblenz. Hr. Bollmer, Kfm. von Dppenheim. Hr. Hrspelein, Stud. v. Bergsheinsfeld. Hr. Billig u. Hr. Schmelzer, Geometer v. München. Hr. Hisinger, Part. v. Rain. Hr. Karl, Part. v. München. Hr. Hoffmann, Part. v. Riga. Hr. Brunner, Kfm. v. Offenbach.

Im Bahringer Hof. Hr. Schachleiter, Hofgerichts-Secretär von Rastadt. Hr. Körper, Kfm. v. Edenkoben. Hr. Moos, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Eichholdt, Kfm. von Barendorf. Hr. Heine, Kfm. v. Heringerod. Hr. Pollak, Ingenieur von Pess. Hr. Caspman, Kfm. von Coblenz. Hr. Bridges, Rent. mit Fam. u. Bed. v. London. Hr. Sturmfels, Kfm. mit Gattin v. Marten.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Gastwirth Dieß: Hr. Hauptmann v. Reichenstein v. Freiburg. — Bei Hrn. Hauptlehrer Zeuner: Fräul. Timaus von Lichtenau. — Bei Hrn. Hofhutmacher Schweinfurth: Hr. Könecke v. Offenbach. — Bei Frau Resident Stecher Wittwe: Mad. Stecher v. Mosbach. — Bei Hrn. Medicinalrath Dr. Nestor: Fräul. Kempf von Zweibrücken. — Bei Hrn. Zolldirektor Gofsweiler: Mad. Emdt von Lahr. — Bei Hrn. Buchbinder Dups: Fräul. Stengel v. Lichtenau. — Bei Mad. Ulmann Wittwe: Hr. Lichtenstein von Markobell. — Bei Hrn. Hofrath Hierordt: Fräul. Harsch v. Rastadt. — Bei Hrn. Hofschauspieler Vogel Wittwe: Fräul. Beauval von Mannheim. — Bei Frau von Borja: Fräul. Nigelin von Elmendingen. — Bei Hrn. Buchdrucker Nölke: Mad. Schmidt, Corsettenfabrik. v. Heidelberg. — Bei Hrn. Conditordirektor: Hr. Righardt, Bürgermeister v. Heidelberg. — Bei Mad. Bühler, Wittwe: Hrn. Gebr. Marx, Kaufm. v. Heidelberg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.